



-INFORMATION

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Fürth-Erlangen

Geschäftsführung: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth
Jahnstraße 7 • 90763 Fürth • Tel. 0911 / 99 715-0 • Fax -600

05.10.2015

Rundbrief 2 / 2015

Inhalt:

- I. Einladungen
- II. vlf-Termine
- III. vlf-Nachrichten
- IV. Schule und Bildung
- V. Mitteilungen des Amtes

Liebe Mitglieder,

wieder geht ein Anbaujahr zu Ende und es war eines der Rekorde. Eines der wärmsten Jahre, eines der trockensten Jahre und eines mit den schlechtesten Futterbauergebnissen unserer Generation. Daran sieht man, dass es in unserer Branche immer wieder Überraschungen gibt, und das nicht nur zum Positiven. Doch nicht nur allein die schlechten Erträge in den Futterbaubetrieben sorgen für Probleme, sondern auch die schlechten Preise auf den Märkten bereiten uns große Schwierigkeiten. Noch kann auf den meisten Betrieben von den Vorräten der letzten Jahre gezehrt werden und auch im finanziellen Bereich waren Spielräume vorhanden. Doch dass diese endlich sind, wissen wir alle nur zu gut, deshalb werden sehr häufig vorausschauende betriebliche Entscheidungen notwendig, die mit aller Sorgfalt und doch Entschlossenheit durchgeführt werden müssen. Hierzu möchten wir Ihnen mit unserem Hauptreferat "Wie reagiere ich bei Liquiditätsproblemen in meinem Betrieb richtig", bei der Jahreshauptversammlung Hilfestellungen geben und laden Sie dazu herzlich ein.

Doch trotz aller Widrigkeiten wollen wir Ihnen für die kommende stade Zeit des Jahres erholsame Tage wünschen, laden Sie Ihre inneren Batterien neu auf und freuen Sie sich auf die Aufgaben in unseren Betrieben im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Peter Köninger
1. Vorsitzender

gez.:

Hannelore Paulus
Vors. d. Frauengruppe

I. Einladungen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 7. Januar 2016 um 19:30 Uhr
in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose

Programm:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Köninger
2. Hauptreferat: **"Wie reagiere ich bei Liquiditätsproblemen in meinem Betrieb richtig?"**
Referent: LD Winfried Satzger,
Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft, IBA
3. Bericht des Vorsitzenden mit Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung
6. Nachwahlen
7. Grußworte
8. Ehrungen
9. Ansprache Ltd. Landwirtschaftsdirektor Horst Krehn
10. Freisprechung
11. Wünsche und Anträge
12. Schlussworte: Hannelore Paulus, Frauenvorsitzende

Einladung zur Jahresversammlung der vlf-Frauengruppe

Mittwoch, 27. Januar 2016 um 13:30 Uhr

in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose

Thema: **"Mehr Harmonie in den vier Wänden"**

Referentin: Kerstin Eicker, Raumkonzepte & Coaching

Einladung zum Ball der Landwirtschaft

Freitag, 29. Januar 2016 ab 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

in Zirndorf, Paul-Metz-Halle

Eintritt: 12,50 € pro Person

Es spielen wieder die "Moonlight's" und es gibt eine Überraschungseinlage.

Wir freuen uns weiterhin auf einen guten Besuch.

Gönnen Sie sich ein paar entspannte Stunden.

Tischreservierungen bei Hannelore Paulus, Tel. 09103 8048

Die bestellten Karten werden dann an der Abendkasse bezahlt.

II. vlf-Termine

Einladung zu den vlf-Diskussionsabenden

jeweils um 20:00 Uhr

in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose

➤ **am Donnerstag, 05.11.2015**

Thema: **LKV-Online – Welche Möglichkeiten bieten sich für meinen Betrieb?**

Referent: LKV-Bayern

➤ **Donnerstag, 04.02.2016**

Thema: **Pflanzenbautag** (Themen siehe Seite 12)

Referenten: Dieter Proff vom AELF Ansbach, Fachzentrum Pflanzenbau und ein Vertreter des Erzeugerrings für landw. pflanzliche Qualitätsprodukte MFr.

Fortsetzung Diskussionsabende:

➤ **Donnerstag, 10.03.2016**

Thema: **Steigende Kosten, sinkende Preise, hohe Pachtpreise – wie reagiere ich in der Außenwirtschaft in meinem Betrieb?**

Referent: Norbert Bleisteiner, Landmaschinenschule Triesdorf

Diskussionsnachmittag der vlf-Frauengruppe

➤ **Dienstag, 10.11.2015 um 15:30 Uhr**

Thema: **Betriebsbesichtigung des Gartenbaubetriebes der Familie Boss**

(Betriebsschwerpunkte: Erdbeeren unter Glas und Chicoree)

Treffpunkt: Nürnberg, Almoshofer Hauptstraße 44 b

Anmeldung bis spätestens 06.11.2015 erforderlich, Tel. 0911 / 99715-0

vlf-Jubiläumstreffen für 40-jährige Mitgliedschaft

Donnerstag, 03.12.2015 um 13:30 Uhr

in Cadolzburg, Gasthaus Friedenseiche

Thema: **"Mut zur Freude am Leben"**

Referentin: Hildegard Melcher-Heil, LHD a.D.

Fortbildung Sachkundenachweis im Pflanzenschutz

Der vlf Fürth-Erlangen bietet in Zusammenarbeit mit dem Meisterverband, den Maschinenringen und dem Bayerischen Bauernverband folgenden Termin für die Fortbildung an:

Termin: **Donnerstag, 29.10.2015** von 9:00 - 13:00 Uhr

Ort: Erlangen-Hüttendorf, Gasthof Schäfer

Teilnehmergebühr: 28 € + MwSt

Das Anmeldeformular können Sie unter folgender E-Mail-Adresse anfordern:
sachkundenachweis-vlf@web.de

III. vlf-Nachrichten

Versetzung unseres Pflanzenbauberaters Joachim Nagy

Leider mussten wir im Juli erfahren, dass unser langjähriger Pflanzenbauberater Joachim Nagy kurzfristig an das Amt Neumarkt versetzt wurde. Herr Nagy hat mit der Organisation vieler Fachveranstaltungen zur Attraktivität unserer Diskussionsabende besonders beigetragen, dafür gilt ihm mein herzlicher Dank. Er bat mich, unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass er sehr gerne in unserem Gebiet tätig war und das auch weiter sein würde, doch wurden ihm andere Aufgaben zugeteilt. Bei einem kurzen Gespräch, habe ich ihm im Namen unseres Verbandes weiterhin Erfolg und eine gute Zeit für seine neue Arbeitsstelle gewünscht.

Gemeinsame Studienreise 2016 "Idyllische Mosel"

vlf Höchststadt und vlf Fürth-Erlangen (Programmänderungen möglich)

5-tägige Busreise von **Mi 27.04. – So 01.05.2016**

- Mi: Anreise über Würzburg, Heilbronn nach **Mutterstadt** (Frühstück und Führung durch den Pfalzmarkt: Obst und Gemüse), Weiterfahrt nach **Trier** (Stadtführung mit anschl. Freizeit); Hotelbezug im ***Altstadthotel Trier
- Do: **Großherzogtum Luxemburg & Saarschleife**: Besichtigung und Mittagimbiss bei einem Limousinzuchtbetrieb, Stadtführung in Luxemburg, Aussichtspunkt Saarschleife, Gelegenheit zum Abendessen in einem Gasthaus
- Fr: **Fahrt nach Koblenz**: Unterwegs Besichtigung eines Obstanbaubetriebes, in Koblenz Zeit zur freien Verfügung und Seilbahnfahrt vom Deutschen Eck zur Festung Ehrenbreitstein mit Führung
- Sa: **Entlang der idyllischen Mosel**: Spaziergang durch **Traben-Trarbach**, Schifffahrt auf der Mosel bis **Bernkastel-Kues** (Rundgang, Besichtigung des Cusanus Hospitals), Fahrt nach **Neumagen-Dhron** (Weinprobe und Winzervesper auf einem Weingut)
- So: Führung in der **Morbacher Energielandschaft**, Fährüberfahrt von Bingen am Rhein nach **Rüdesheim** (Zeit zur freien Verfügung), Fahrt in den Raum Aschaffenburg (Gelegenheit zum Abendessen auf einem landw. Betrieb); voraussichtliche Ankunft in Höchststadt gegen 21:30 Uhr

Reisepreis einschließlich 7 Führungen: 565 € (ab 40 Teilnehmer) **bis 638 €** (ab 25 Teilnehmer) im Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 105 €

Mindestteilnehmer: 25 Personen; Anmeldeschluss: 10.02.2016

Reisebegleitung: Friedrich Brehm

Anmeldung bei Monika Kaiser, AELF Fürth, Jahnstraße 7, 90763 Fürth, Tel. 0911 / 99715-507 bzw. -0, Fax 0911 / 99715-600.

Lehrfahrt der vlf-Frauengruppe 2015

Die vlf-Frauenlehrfahrt führte uns in diesem Jahr auf einen Hopfenbaubetrieb am nördlichen Rand der Holledau. Die Hopfenbäuerin verstand es, bei einem Hofrundgang die Arbeiten von Hopfenbauern über das ganze Jahr hinweg sehr informativ und anschaulich darzustellen. Durch ein reichhaltiges 2. Frühstück gut gestärkt, erhielten wir anschließend im Arzneipflanzengarten in Ingolstadt durch unsere Führerin, eine Apothekerin, sehr gute Einblicke in die Naturheilkunde, unter dem Motto: "Die Dosis macht das Gift". Danach gab es die Möglichkeit, Ingolstadt zu erkunden und sich dabei für das Nachmittagsprogramm zu stärken. Denn da besuchten wir Kloster Plankstetten. Der klostereigene landwirtschaftliche Betrieb wird biologisch bewirtschaftet. Nach einer Kirchenführung konnten die Teilnehmerinnen noch die Brauerei besichtigen und selbstproduzierte Lebensmittel einkaufen. Tierisch ging es zu auf unserem letzten Betrieb, den wir an diesem Tag besuchten. Auf dem biologisch bewirtschafteten Ziegenhof in Freystadt erfuhren wir alles Wissenswerte über die Aufzucht und Haltung von Ziegen. Bei dem abendlichen Imbiss konnten wir uns von der Schmackhaftigkeit der Ziegenprodukte überzeugen. Mit einer musikalischen Einlage der Ziegenbäuerin klang unsere Lehrfahrt aus.



Geburtstage

Wir gratulieren besonders herzlich den Mitgliedern, die 2015 einen hohen und "runden" Geburtstag feierten:

105 Jahre

Lehmeier Lina, Fürth

95 Jahre

Egerer Babette, Leichendorf
Hussnätter Maria, FÜ-Burgfarnbach
März Karl, Untermichelbach

90 Jahre

Link Hans, Nürnberg-Buch
Ringel Hans, Fürth-Vach
Röhn Peter, Roßtal

85 Jahre

Arnsperger Christine, N-Krottenbach
Bauer Karl, Eschenau
Bauer Johann, Untermichelbach
Emmert Babette, Heinersdorf
Franta Heinrich, Anwanden
Jäger Elisabeth, Fürth
Leipold Christine, N-Neunhof
Mayer Hans, ER-Kriegenbrunn
Oechsner Georg, Gonnersdorf
Ottmann Hans, N-Kleinreuth h.d.V.
Reissner Konrad, Fürth-Vach
Roth Elise, Weinzierlein
Rupprecht Lisbeth, Fürth
Schmidt Georg, Ammerndorf
Schwarz Willy, Nürnberg
Seybold Christoph, Nürnberg-Buch
Tiefel Georg, Raindorf
Vogel Fritz, Diethenhofen

80 Jahre

Biegel Hans, Untermichelbach
Collischon Hans, Loch
Gärtner Jakob, ER-Büchenbach
Gemmel Hans, Kalchreuth
Gross Irma, Deutenbach
Hofer Johann, Nürnberg
Leberer Hans, Raitersaich
Liehret Marianne, Buttendorf
Lorenz Lina, Nürnberg
Nickel Konrad, Laubendorf

Scherb Marie, Laubendorf
Siebensohn Hans, Roth-Zwiefelhof
Stammberger Ludwig, Großgeschaidt
Weiss Hans, Untermichelbach
Wening Anneliese, Ammerndorf
Wurm Betty, Deberndorf
Zeilinger Kunigunde, Heinersdorf

75 Jahre

Adelmann Lina, Kalchreuth
Berngruber Betti, FÜ-Burgfarnbach
Blümlein Marie, Gottmannsdorf
Bogendoerfer Hans, Steinbach
Brunner Georg, Wachendorf
Eberlein Erika, Banderbach
Fellner Günter, Weiherhof
Förthner Hermann, Weitersdorf
Franz Betty, Untermichelbach
Geisselbrecht Hilde, Ammerndorf
Grau Margarete, Nürnberg-Buch
Grillenberger Margarete, Wachendorf
Hirsch Margareta, Kreppendorf
Hofmann Anna, Veitsbronn
Hussnätter Otto, Kagenhof
Kleinlein Konrad, Oberweiherbuch
Kofler Erich, Uttenreuth
Meier Frieda, Nürnberg-Buch
Meier Ludwig, Eschenau
Meyer Georg, Raindorf
Meyer Betty, Raindorf
Müller Konrad, Steinbach
Nölp Hildegard, Vincenzenbronn
Popp Hannelore, Puschendorf
Pröger Ernst, Oberweiherbuch
Rentsch Hans, Kleinseebach
Schlager Hans, Ammerndorf
Schönleben Wilhelm, Oberreichenb.
Spitzer Meta, Sickersdorf
Stamminger Hermann, Sickersdorf
Vogel Babette, Kremen
Volland Rosemarie, Raitersaich
Weghorn Hans, Puschendorf
Winter Hans, Roßtal
Zimmermann Michael, Zautendorf

**Wir gedenken unserer
verstorbenen Mitglieder:**

Hans Berthold	geb. 19.05.33
Fürth-Vach	gest. 02.01.14
Schulabschluss 1954	
Margarete Amm	geb. 10.07.26
- geb. Hardtlöhner -	gest. 15.04.14
Seukendorf	
Schulabschluss 1948	
Georg-Leonh. Popp	geb. 19.01.33
Langenzenn	gest. 30.09.14
Schulabschluss 1953	
Dieter Adelman	geb. 04.06.40
Kalchreuth	gest. 01.10.14
Schulabschluss 1959	
Rudolf Frühwald	geb. 01.11.52
Burgstall	gest. 14.11.14
Schulabschluss 1975	
Margarete Franz	geb. 18.10.34
- geb. Knorr -	gest. 01.12.14
Fürth-Vach	
Schulabschluss 1954	
Paul Böhm	geb. 25.10.25
Kalchreuth	gest. 08.12.14
Schulabschluss 1943	
Stefan Lämmermann	geb. 15.08.25
Buchschwabach	gest. 17.12.14
Schulabschluss 1951	
Christ. Fleischmann	geb. 18.03.27
Nürnberg-Buch	gest. 04.01.15
Schulabschluss 1948	
Luise Gugel	geb. 27.06.33
Leichendorf	gest. 25.01.15
Schulabschluss 1955	
Fritz Voit	geb. 18.01.40
Fürth	gest. 28.01.15
Schulabschluss 1961	
Günter Wassner	geb. 24.07.44
Horbach	gest. 29.01.15
Schulabschluss 1963	

Georg Bierlein	geb. 23.04.28
Buchschwabach	gest. 25.02.15
Schulabschluss 1949	
Fritz Auer	geb. 03.12.36
Fürth-Vach	gest. 26.02.15
Schulabschluss 1957	
Hermann Egelseer	geb. 09.05.32
Erl.-Kriegenbrunn	gest. 19.03.15
Schulabschluss 1951	
Marg. Schuhmann	geb. 22.09.28
- geb. Haberäcker -	gest. 08.05.15
Schwaighausen	
Schulabschluss 1949	
Elise Dürschinger	geb. 26.02.34
- geb. Besenbeck -	gest. 04.06.15
Keidenzell	
Schulabschluss 1955	
Georg Fink	geb. 29.11.18
Oberschöllnbach	gest. 09.07.15
Schulabschluss 1937	
Hermine Hübler	geb. 20.04.30
- geb. Rötsch -	gest. 14.07.15
Oberasbach	
Schulabschluss 1955	
Erwin Fleischmann	geb. 07.12.34
Sichersdorf	gest. 04.08.15
Schulabschluss 1954	
Georg Ebersberger	geb. 26.03.41
Fürth-Flexdorf	gest. 05.08.15
Schulabschluss 1960	
Jürgen Lösel	geb. 20.01.77
Nürnberg-Kraftshof	gest. 25.08.15
Schulabschluss 2000	
Leonhard Peter	geb. 05.11.29
Oberasbach	gest. 29.08.15
Schulabschluss 1949	
Anneliese Hoschkara	geb. 07.04.28
- geb. Christ -	gest. 27.09.15
Leichendorf	
Schulabschluss 1949	

Genannt sind die uns bekannten Sterbefälle.

IV. Schule und Bildung

Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft

Der laufende einsemestrige Studiengang endet am 18.03.2016 mit voraussichtlich 15 Studierenden. Mit Unterrichtsschluss erhalten die diesjährigen Absolventinnen erstmalig die Bezeichnung "Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung". Danach besteht wie bisher die Möglichkeit, zur Abschlussprüfung anzutreten und somit den Abschluss nach BBiG zur "Hauswirtschafterin" zu erhalten.

Es wird beabsichtigt, im Juni 2016 mit einem neuen Semester zu beginnen. Der Unterricht findet im renovierten Unterrichtsgebäude mit modern ausgestatteten Unterrichtsräumen statt. Im April 2016 ist eine Informationsveranstaltung geplant, in der auch die Unterrichtszeiten festgelegt werden.

Interessenten/innen können sich bei Dagmar Diersch (Tel. 0911 99715-200) informieren und für den nächsten Lehrgang vormerken lassen.

Fachschule für Gemüsebau

Anmeldung für den neuen Meistervorbereitungskurs Gemüsebau

Die Fachschule für Gemüsebau beginnt am 17. Oktober 2016 wieder mit einem ersten Semester zur Vorbereitung auf die Gärtnermeisterprüfung. **Schon jetzt kann man sich für den Schulbesuch anmelden.**

Voraussetzung für den Schulbesuch ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gartenbau, in der Landwirtschaft oder in einem sonstigen agrarwirtschaftlichen Ausbildungsberuf. Für die Zulassung zur Meisterprüfung sollte man außerdem bis Schulbeginn 15 Monate Berufspraxis nachweisen können.

Wer im Herbst 2016 mit der Meisterausbildung beginnt, wird im März 2018 die Meisterprüfung ablegen. In den Winterhalbjahren findet jeweils von Ende Oktober bis Anfang/Mitte März Vollzeitunterricht statt. Im fachpraktischen Sommersemester von April bis Oktober 2017 arbeitet man im Betrieb, erstellt in dieser Zeit die "praxisbezogene Aufgabe" für die Meisterprüfung und nimmt an 15 Schultagen teil. Im Rahmen dieser Schultage werden vor allem wichtige Produktionsgebiete in Deutschland und dem übrigen Europa besucht.

Wenn Sie mehr erfahren oder sich anmelden wollen, wenden Sie sich an die Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft Fürth, Jahnstraße 7, 90763 Fürth; Tel. 0911 99715-0; Email: poststelle@aelf-fu.bayern.de.

Viele Informationen können Sie auch auf unserer völlig neu gestalteten Homepage www.fachschule-gemuesebau.bayern.de nachlesen. Schauen Sie doch einfach mal rein! Das Anmeldeformular findet man auf der Homepage unter "Ablauf" >> und dem Stichwort "Anmeldung".

Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)

Im Winter 2015/2016 wird das Bildungsprogramm Landwirt in Form von Abendkursen (jeweils Donnerstag von 19:00 – 22:00 Uhr) am AELF Fürth mit folgenden Modulen fortgesetzt:

- 1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen**
15.10.2015 – 19.11.2015
- 2. Wirtschaftlichkeit des Unternehmens**
26.11.2015 – 21.01.2016
- 3. Steuern, Soziales, Recht**
28.01.2016 – 18.02.2016
- 4. Vorbereitung auf die landwirtschaftliche Abschlussprüfung**
25.02.2016 – Mai 2016

Nähere Informationen für Neueinsteiger und Anmeldungen bei Konrad Ganzer, Tel. 0911 99715-222.

Qualifizierungsmaßnahmen 2015/2016

für landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer in den Bereichen Betriebsmanagement und Erwerbskombinationen* (wie z.B. Grundlagen-, Aufbauseminar, Informationstage usw.) sind, für ganz Bayern gebündelt, auf unserer Homepage www.aelf-fu.bayern.de und/oder über die virtuelle Akademie für Diversifizierung www.diva.bayern.de abrufbar.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen notwendig sind, diese können gleich mit diesem Programm online getätigt werden!!

- * Direktvermarktung, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Energie, Erlebnisorientierte Angebote, Bäuerliche Gastronomie, Landerlebnisreisen, Reittourismus, Urlaub auf dem Bauernhof...

V. Mitteilungen des Amtes

Aktuelles zur Milchviehfütterung

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth lädt alle interessierten Landwirte zum Informationsabend über "Aktuelles zur Milchviehfütterung" ein.

Termin: ***Dienstag, 17.11.2015, 19:30 Uhr***

Ort: ***Gasthaus Schuh, Dondörflein 9, 91074 Herzogenaurach***

Themen: - Ergebnisse der Grundfutteruntersuchung 2015 und
Konsequenzen für die Fütterung
- Jungrinderaufzucht mit dem richtigen Erstkälbealter

Referenten: - Ein Vertreter vom Landeskuratorium der Erzeugerringe für
tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV)
- Johann Mederer vom AELF Roth, Fachzentrum Rinderhaltung

"Tag der offenen Tür" des Amtes

am 29.11.2015 (1. Advent), 11:00 – 16:00 Uhr

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth lädt alle land- und forstwirtschaftlichen Unternehmer, Multiplikatoren, Fachschulinteressenten und ehemalige Studierende sowie Verbraucher aus dem Ballungsraum am 1. Advent zum "Tag der offenen Tür" ein.

Nach dem umfassenden Umbau der Amts- und Schulräume können alle Besucher die neue Außengestaltung sowie die modernisierten Schulräume kennenlernen. Vertreter der Abteilungen Förderung, Bildung und Beratung, Ernährung/ Gemeinschaftsverpflegung und Gartenbau geben einen Einblick in die vielfältigen Dienstleistungen des AELF Fürth für den ländlichen und städtischen Raum. Studierende der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft und der Meisterschule für Gemüsebau demonstrieren aktuelle Projekte aus dem Unterricht. Zudem finden Freizeitgärtner Anregungen zum Anpflanzen von Blumen, Obst und Gemüse auf kleinstem Raum. Hobbyimker lernen bienenfreundliche Pflanzen kennen und erfahren, wie einfach Bienen auch in der Stadt gehalten werden können.

Für das leibliche Wohl sorgt der Hauswirtschaftliche Fachservice Fürth.

Lernen Sie unser Amt und unsere zwei Schulen nach dem Umbau neu kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Pflanzenbautage des AELF Fürth

- **Mittwoch, 27.01.2016 um 10:00 Uhr**
in Lonnerstadt, Gasthaus "Zur Sonne"
- **Donnerstag, 04.02.2016 um 20:00 Uhr**
in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose
- **Donnerstag, 18.02.2016 um 20:00 Uhr**
in Eschenau, Gasthaus Rotes Roß (Fam. Krämer)

Themen: – Aktuelles aus dem Pflanzenschutz
– Aktuelles zur Düngeverordnung

Termine vom Fachzentrum Ökologischer Landbau:

Anmeldung erforderlich beim AELF Bamberg, Tel. 0951 / 8687-0

- **Seminar "Einstieg in den ökologischen Gemüseanbau"**
Mi 11.11. (9:00 Uhr) bis Do 12.11.2015 (16:00 Uhr)
Ort: Bamberg, LWG Ökoversuchsbetrieb
- **Ökomilchviehtag Mittelfranken**
Di 24.11.2015 9:30-15:30 Uhr Ort: Veitsaurach, GH Schwarz
- **Kompetenzseminar: "Öko-Milch"** im Rahmen der Reihe "Stark im Markt" der LfL
Mi 25.11.2015 9:30-15:15 Uhr Ort: Hirschaid, GH Kraus
- **Umstellungsseminar: "Grundlagen des Ökolandbaus"** Schwerpunkt Pflanzenbau
Mo 18.01. (9:30 Uhr) bis Do 21.01.2016 (16:00 Uhr)
Ort: Zapfendorf-Kirschletten (Lkr.BA), Abtei Maria Frieden, Tagungshaus
- **Kompetenzseminar: "Druschfrüchte im Ökolandbau erfolgreich vermarkten"**
im Rahmen der Reihe "Stark im Markt" der LfL
Di 26.01.2016 9:30 Uhr Ort: Haßfurt-Augsfeld, GH Goger
- **Umstellungsseminar mit Schwerpunkt Milchvieh und Rinderhaltung**
Mo 15.02. (9:30 Uhr) bis Do 18.02.2016 (16:00 Uhr)
Ort: Zapfendorf-Kirschletten (Lkr.BA), Abtei Maria Frieden, Tagungshaus
- **Anbau von Walnüssen und Haselnüssen im Ökobetrieb**
Do 18.02.2016 9:30-16:00 Uhr Ort: Bamberg, LWG Ökoversuchsbetrieb
- **Einstieg in den ökolog. Feldgemüseanbau – Anbau, Lagerung und Vermarktung**
Febr./März 2016 zwei Tage Ort: Bamberg, LWG Ökoversuchsbetrieb
- **Öko-Milchtag (vom Fachzentrum in Neumarkt)**
Do 14.04.2016 9:30-15:30 Uhr Ort: Ipsheim, GH Goldener Hirsch

Aktuelles zur Einzelbetrieblichen Investitionsförderung (EIF)

Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft

Mit diesem Programm können weiterhin kleinere Investitionen zur Verbesserung der Haltungsbedingungen, zur Anpassung an die Vorgaben der EU-Ökoverordnung und zur Vermeidung von Unwetterschäden gefördert werden. Anträge können ganzjährig gestellt werden und unterliegen in diesem Programm keinem Auswahlverfahren. Zuschüsse gibt es u.a. für Investitionen in Tierausläufe, für Witterungsschutzeinrichtungen im Obst-, Garten- und Sonderkulturanbau, für Heutrocknungsanlagen auf Basis regenerativer Energien und für Saatgutaufbereitungsanlagen. Förderfähige Investitionen bis max. 100.000 € werden mit 25 % bezuschusst.

Agrarinvestitionsförderprogramm und Diversifizierungsförderung

Es gelten weiterhin die Richtlinien vom 15.01.2015. Die Antragstellung ist ganzjährig möglich. Vollständige Anträge nehmen an den jeweiligen Auswahlrunden teil. Für das Jahr 2015 wurde als Antragsendtermin für die dritte Auswahlrunde der 12.10.2015 festgelegt. Die nächsten Auswahlrunden sind im Jahr 2016 vorgesehen, die Termine hierfür sind derzeit noch nicht bekannt, werden aber nach der Festlegung im Internet veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich bei Interesse frühzeitig.

Aktuelle Informationen einschließlich Merkblätter und Antragsunterlagen finden Sie über unsere Homepage <http://www.aelf-fu.bayern.de> unter der Rubrik "Förderung – Einzelbetriebliche Investitionsförderung".

Informationen, Beratung und Antragstellung beim AELF Fürth, Tel 0911 99715-0.

Veranstaltungen des FZ Rinderhaltung Roth:

- ***Veröden der Hornanlage***

Termin: **Mittwoch, 25.11.2015**, 9:30 – 12:00 Uhr

Ort: AELF Roth, Aula

- ***"Stark im Markt": Schwerpunkt Milchvieh***

Termin: **Mittwoch, 02.12.2015**, 8:45 – 15:30 Uhr

Ort: AELF Roth, Aula

Eine vorherige Anmeldung unter Tel. 09171 842-0 ist notwendig.

- ***Triesdorfer Milchkuhhaltertag***

Termin: **Dienstag, 16.02.2016**, 09:30 – 15:30 Uhr

Ort: Triesdorf, Alte Reithalle

Veranstalter: FZ Rinderhaltung Roth und Tierhaltungsschule Triesdorf

Informationen zur Milchviehhaltung

Grundfuttersituation 2015:

Im Durchschnitt von 68 Grassilageproben, 1. Schnitt, wurde mit 6,09 MJ NEL pro kg Trockenmasse ein gutes Ergebnis erreicht. Die 25 % besseren Proben erreichen mit 6,43 MJ NEL pro kg Trockenmasse ein sehr gutes Ergebnis. Auch der Rohproteingehalt mit 16,5 % liegt in einem guten Bereich. Aber nicht alle Proben erreichen diese guten Werte. Bei den 25 % schlechteren Ergebnisse können nur 5,69 MJ NEL pro kg Trockenmasse mit 14,9 % Rohprotein erreicht werden. Hier liegt die Ursache vor allem beim späten Schnittzeitpunkt (nach dem 11. Mai), gekennzeichnet durch einen Rohfasergehalt von 26,9 %. Im Gegensatz zum letzten Jahr liegen die Zuckerwerte mit ca. 50 g pro kg Trockenmasse wieder im Normalbereich.

Insgesamt verzeichnet die Grassilage 2015 durchschnittlich gute Werte. Interessant in diesem Winter wird sicherlich die Maissilage. Tendenziell ist davon auszugehen, je trockener der Mais, desto höher der Nitratgehalt. Deshalb ist zusätzliche Nitratuntersuchung zur Grundfutteruntersuchung diesen Winter äußerst sinnvoll.

Bei Fütterungsfragen nehmen Sie gern die Fütterungsberater des LKV, Tel. 0981 85453 in Anspruch. Wenden Sie sich hierzu rechtzeitig an Ihren LOP, der Sie bei der Futteruntersuchung unterstützt.

Hohe Lebensstagsleistung ist Garant für Langlebigkeit der Milchkühe!

Bei der Auswertung der Betriebe der Fütterungsberatung der Jahre 2012, 2013 und 2014 kann der positive Einfluss der Lebensstagsleistung der abgegangenen Kühe deutlich aufgezeigt werden. Die Lebensstagsleistung vereint die Nutzungsdauer und das Leistungsniveau der abgegangenen Kühe. In Betrieben mit einer Lebensstagsleistung von weniger als 10 kg Milch/Kuh und Tag, bleiben die Kühe nur 2,39 Laktationen im Stall, während in Betrieben mit mehr als 13 kg Milch/Kuh und Tag (21 % der Betriebe) die Kühe erst nach 3,66 Laktationen (+1,27) die Betriebe verlassen. Weiterhin fällt auf, dass diese Betriebe eine höhere Milchleistung (+1.695 kg), eine höhere Milchleistung in der ersten Laktation (+1.121 kg), eine höhere Lebensleistung (+14.726 kg) bei einem Erstkalbealter von 27,7 Monaten (-1,9) und einer kürzeren Zwischenkalbezeit von 390 Tagen (-18) erreichen. In dieser Auswertung wird deutlich, dass eine hohe Milchleistung die Langlebigkeit von Milchkühen nicht ausschließt sondern im Gegenteil, in Betrieben mit höheren Milchleistungen werden die Kühe älter, produzieren mehr Milch und verbleiben länger im Stall.

Schlachtung von hochträchtigen Rindern

Nachdem aus verschiedenen Studien wissenschaftlich begründete Anhaltspunkte vorliegen, dass ungeborene Kälber (Feten) zumindest ab dem letzten Drittel der Trächtigkeit bei der Schlachtung des Muttertieres bis zu ihrem Tod infolge von Sauerstoffmangel, Schmerzen und Leiden empfinden, stößt die Schlachtung hochträchtiger Rinder zunehmend auf öffentliche Kritik. Auch wenn derzeit rechtlich noch einige Fragen offen sind, ist rasches Handeln aller Beteiligten notwendig.

Seit 1. März 2015 werden in bayerischen Schlachtbetrieben Daten von Rindern, die im 3. Trächtigkeitsdrittel (Scheitel-Steiß-Länge des Fötus über 50 cm) zur Schlachtung angeliefert werden, erfasst und an den Schlachtbetrieb sowie den Herkunftsbetrieb zurückgemeldet.

Die Schlachtung von hochträchtigen Nutztieren muss grundsätzlich vermieden werden. Im Falle hochträchtiger Rinder (letztes Drittel der Trächtigkeit) ist nach Möglichkeit die Geburt auf dem landwirtschaftlichen Betrieb abzuwarten. Bei Bestätigung der Trächtigkeit sollte das Tier nur in unabweisbaren Notfällen geschlachtet werden.

Für die Praxis bedeutet das: Jeder Tierhalter hat sicherzustellen, dass die zur Schlachtung anstehenden Tiere sich **nicht** im letzten Trächtigkeitsdrittel befinden. Besteht Unsicherheit über eine mögliche Trächtigkeit, so können LKV-Mitgliedsbetriebe die Trächtigkeitsuntersuchung ohne logistischen Mehraufwand im Rahmen der Milchleistungsprüfung (MLP) durchführen lassen. Landwirte, die zwischen den Probemelkterminen testen lassen wollen, teilen ihrem LOP mit, für welche Kühe der Trächtigkeitstest durchgeführt werden soll. Landwirte, die keine Milchleistungsprüfung machen oder kein Mitglied im LKV Bayern sind, können beim Milchprüfring Proberöhrchen bestellen und den Test selbst durchführen. So steht neben dem Hoftierarzt und dem Fachagrarwirt für Besamungswesen eine weitere kostengünstige Möglichkeit der Trächtigkeitsuntersuchung zur Verfügung.

In der "Gemeinsamen Erklärung Tierwohl" vom Juni 2015 haben sich die Unterzeichner (z. B. BBV für alle Landwirte) verpflichtet, die Schlachtung von hochträchtigen Rindern zu vermeiden. Die Rinderhalter sind daher dazu aufgerufen, diese freiwillige Verpflichtung in die Praxis umzusetzen.

Erlebnis Bauernhof: **Offene Arbeitskreise zu aktuellen Themen**

Das Programm Erlebnis Bauernhof wurde von Staatsminister Brunner erweitert: Ab sofort können alle Förderschulklassen der 1. - 10. Jahrgangsstufe einen spannenden und erlebnisreichen kostenfreien Tag auf einem Bauernhof verbringen. Das erlebnisorientierte Lernen auf dem Bauernhof, das sinnliche Wahrnehmen selber mit anzupacken und dabei viel über die Zusammenhänge in der Natur zu erfahren, ist gerade für Schüler mit Förderbedarf ermutigend und stärkend. Daher lädt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth zu einem offenen Arbeitskreis **"Erlebnisorientiertes Arbeiten mit Förderschulklassen"** am **12.11.2015** ein.

In der Veranstaltung möchten wir erlebnisorientiert arbeitenden Landwirtinnen und Landwirten bewusst machen, wo die Schwerpunkte beim Umgang mit Förderschulklassen liegen. Sie erhalten didaktische und handlungsorientierte Anregungen, wie sie Lernprogramme konkret für die neue Zielgruppe auf ihrem Hof umsetzen.

Das internationale Jahr des Bodens 2015 soll die Aufmerksamkeit auf die zentrale Lebensgrundlage für Pflanzen, Menschen und Tiere lenken. **"Boden, der Schatz auf dem wir stehen"** lautet daher der Titel des offenen Arbeitskreises am **06.10.2015**, der vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth angeboten wird.

In dem Arbeitskreis werden grundlegendes Wissen und Vertiefung in das Thema vermittelt. Gemeinsam mit den Landwirtinnen und Landwirten werden erlebnisorientierte Methoden durchgeführt, so dass Schulklassen für das Medium Boden sensibilisiert werden können und das Thema in ein erlebnis- und handlungsorientiertes Lernprogramm aufgenommen werden kann.

Anmelden und näher informieren können sich Interessierte am AELF Fürth bei Heike Thieler-Graafmann (Tel. 0911 99715-212) oder Dr. Angela Zauper (Tel. 0911 99715-214).

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.aelf-fu.bayern.de/landwirtschaft/erwerbsskombination

Feldtag Spargel im Knoblauchsland

Fachtagung 2015 des AELF Fürth in Zusammenarbeit mit dem vlf Fürth-Erlangen

Die jährliche Fachtagung für Spargelanbauer fand am 08.09.2015 erstmalig auf einem Spargelbetrieb im Knoblauchsland statt. Der Veranstaltungsort ermöglichte, die theoretischen Inhalte der Vorträge im Anschluss auf den umliegenden Feldern in der Praxis vorzuführen.

Landwirtschaftsdirektor Josef Hofbauer, Leiter des Gartenbauzentrums Bayern Mitte mit Sitz am AELF Fürth, eröffnete die Veranstaltung und dankte den anwesenden Referenten und Firmen für die Unterstützung dieser praxisorientierten Fachtagung. Die Inhalte der Fachvorträge konzentrierten sich in diesem Jahr auf die Themen Wasserschutz, Erhaltung der Gesundheit der Spargelbestände sowie Bodenbearbeitung. Es referierten Werner Heller von der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) Freising, Marcel Krumbach von der Syngenta Agro GmbH, Hans-Joachim Duch und Torsten Griebel von Bayer CropScience.

Im Anschluss an die Vorträge verdeutlichten diverse Maschinenvorfürungen auf den umliegenden Feldern des Spargelbetriebes die angesprochenen Inhalte. So wurde mit Hilfe verschiedener Maschinen eine optimale Spritzentechnik demonstriert. An einer zweiten Station konnten sich die Spargelanbauer über verschiedene Sorten der Fahrgassenbegrünung sowie deren Aussaat informieren. Die Unkrautbekämpfung auf mechanische Art wurde an einer weiteren Station vorgeführt. Die Ergebnisse nach Einsatz verschiedener Dammfräsen konnten bei den abschließenden Maschinenvorfürungen beobachtet werden und sorgten für regen Erfahrungsaustausch.



Diskussion der Ergebnisse verschiedener Dammfräsen

Aus dem Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung:

**Bayerische Leitlinien Betriebsgastronomie –
Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung
unterstützt Betriebsrestaurants**

Im März 2015 hat Staatsminister Helmut Brunner die Bayerische Leitlinie Betriebsgastronomie "Nährwert mit Mehrwert – Essen am Arbeitsplatz" vorgestellt. Das Ziel ist, dass in der Betriebsgastronomie besser, gesünder und bayerischer gekocht wird, denn: Mitarbeiter, die sich am Arbeitsplatz ausgewogen ernähren, sind leistungsfähiger, belastbarer und aktiver. Im Mittelpunkt der Leitlinien stehen die vier Leitgedanken Gesundheit, Regionalität, Ökologie und Wertschätzung. Die neue Bayerische Leitlinie Betriebsgastronomie soll neben den Küchenleitern auch der Geschäftsführung dabei als Orientierungshilfe für die Umsetzung dienen.

Am 23.06.15 führte das Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung am Walderlebniszentrum Tennenlohe eine Informationsveranstaltung zu der neuen Bayerischen Leitlinie Betriebsgastronomie durch. Über 30 Teilnehmer folgten der Einladung und wurden von Elke Messerschmidt und Sarah Böhm ausführlich informiert, dass nicht nur Mitarbeiter und Unternehmen sondern auch Produzenten und Umwelt gewinnen, wenn Genuss, Gesundheit und Qualität Hand in Hand gehen. Des Weiteren gab das Fachzentrum praktische Tipps in der Umsetzung in den Bereichen Einkauf, Speisenangebot und Kommunikation. Nach einer kurzen Pause stand der Erfahrungsaustausch mit Diskussion im Vordergrund, welchen die Teilnehmer rege nutzten.

Das Fachzentrum bietet den Betriebsrestaurants auch nach dieser Informationsveranstaltung weitere Unterstützung bei der Umsetzung der neuen Leitlinie an. Erstmals gibt es ein Coaching Betriebsgastronomie, bei dem Betriebe speziell in den Bereichen Einkauf, Angebot und Kommunikation über mehrere Monate geschult und bei der Umsetzung in die Praxis begleitet werden. Seit September unterstützt das Fachzentrum Unternehmen bis zum Sommer 2016, die neue Bayerische Leitlinie Betriebsgastronomie im Betrieb erfolgreich umzusetzen.

Weitere Informationen zu der Bayerischen Leitlinie Betriebsgastronomie finden Sie unter <https://www.kern.bayern.de/wissenstransfer/060713/index.php>

In eigener Sache: Leitungswechsel im Fachzentrum

Die langjährige Leiterin des Fachzentrums Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung Elke Messerschmidt wechselte Anfang August an das AELF Uffenheim und übernimmt dort neue Aufgaben. Ihre Nachfolgerin ist Dr. Christiane Brunner. Nach Stationen am AELF Coburg und AELF Ansbach wechselte sie im Juni an das AELF Fürth.

Schnellere Hilfe bei Unfällen im Wald

Im Amtsbereich des AELF Fürth wurden über 80 Rettungstreffpunkte im Wald installiert.

Der Bereich Forsten des AELF Fürth hat die Aufnahme von Rettungstreffpunkten sowie das Aufstellen entsprechender Treffpunktschilder an ausgewählten Punkten für den Privat- und Kommunalwald abgeschlossen.

Kommt es zu einem Unfall im Wald, so muss der Rettungsdienst erst einmal den Unfallort erreichen können. Oft ist es sehr schwierig, die Lage im Wald sowie die Anfahrt dahin zu beschreiben. So kann viel Zeit vergehen, bis die Rettungskräfte beim Verunfallten eintreffen. Um diese Zeit zu verkürzen, wurde bayernweit ein Netz von Rettungstreffpunkten installiert. An diesen Punkten trifft sich der Rettungsdienst mit Helfern des Verunfallten, damit diese den Krankenwagen oder den Notarzt schnell zum Unfallort lotsen können. Dadurch kann wichtige Zeit von der Alarmierung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte beim Verletzten gewonnen werden.



Das System der Rettungstreffpunkte existiert schon länger für den Staatswald und wurde nun auf den Kommunal- und Privatwald erweitert. Die neuen Rettungstreffpunkte befinden sich oft an markanten Eingängen in den Wald wie z.B. an Wanderparkplätzen. Die Punkte sind auch bei schlechter Witterung mit Pkw zu erreichen und dienen in erster Linie den im Wald arbeitenden Menschen. Aber auch Erholungssuchende wie Wanderer und Radfahrer können die Rettungstreffpunkte bei einem Unfall nutzen.

Jeder Rettungstreffpunkt besitzt neben dem Landkreiskürzel eine vierstellige Nummer. Dadurch ist jeder Punkt klar definiert und es kann zu keinen Verwechslungen kommen. Die Lage der Rettungstreffpunkte sowie die Zufahrt dahin sind den Rettungskräften bekannt und diese können so schnell vor Ort sein.

Die App für das Smartphone "Hilfe im Wald" ermöglicht es zudem jedermann, seinen eigenen Standort im Wald und die Lage des nächsten Rettungstreffpunktes zu erfahren. Die kostenfreie App hat alle Rettungstreffpunkte Bayerns und auch anderer Bundesländer gespeichert und wird derzeit noch ausgebaut. Für den Bereich des AELF Fürth sind bereits alle Rettungstreffpunkte einsehbar.

Neues Fachzentrum für den Ökologischen Landbau für Mittelfranken

Nach der Einrichtung eines weiteren, des 5. Fachzentrums für den Ökologischen Landbau in Deggendorf ist durch die Änderung der Beratungsgebiete das Fachzentrum in Bamberg nicht mehr für die Beratung in Mittelfranken zuständig. Das Fachzentrum für Ökologischen Landbau in **Neumarkt** ist nun für die Bezirke Mittelfranken und Oberpfalz zuständig.

Die Ansprechpartner sind: Georg Stöckl und Alfons Zeilhofer
AELF Neumarkt/OPf., Tel. 09181 4508-0, Homepage: www.aelf-ne.bayern.de

vlf-Mitgliedsbeitrag

Anfang Dezember werden wir wieder den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 € von den uns bekannten Konten einziehen. Bei Änderung der Bankverbindung bitten wir um baldige Mitteilung.

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren lautet: DE96ZZZ00000190786.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Mitgliederverwaltung!

Teilen Sie uns mit, wenn

- ein vlf-Mitglied aus Ihrer Familie oder Ihrem Bekanntenkreis verstorben ist,
- Namen oder Anschrift auf dem Briefumschlag nicht korrekt sind,
- Sie auf mehrere Rundschreiben pro Familie verzichten können oder wollen.

Hätten Sie gerne Hinweise auf unsere Veranstaltungen per E-Mail und ist dies noch nicht der Fall?

Dann bitte ich um eine kurze Nachricht an: Monika.Gauglitz@aelf-fu.bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!